

HIGHWAY CHALLENGE 500

Highway Star Magazin

Ausgabe 2009

Die Sensation ist perfekt

Um es vorwegzunehmen: Die diesjährigen Sieger heißen Perfect Strangers. Gratulation an das Team um Chefmechaniker Tobias Meiler und die Fahrer Mike Munk, Patrick Dambacher und dem Rookie Frederik Genzel. Es hat 5 Jahre gedauert um eine Wachablösung an der Poleposition herbeizuführen.



Der Kampf um die Vorherrschaft entfacht

Endlich war es wieder soweit. Die 5. Auflage der legendären Highway Challenge 500 wurde am 18.07.2009 im Renncenter Highway Star in Filderstadt ausgetragen. Das Filderstädter Geläuf zählt zu den schönsten Anlage in Deutschland. Gefahren wurde nach dem deutschlandweit bekannten SLP Reglement.



13 Teams traten an, um sich einem erneuten Kräftemessen zu stellen. Das Team Highway Star, Seriensieger der HWC 500, war das Maß, an dem sich alle anderen Teams richten mussten. Mit perfekt vorbereiteten Autos ging es an den Start.

Training und Qualifying

Schon das offizielle Training am Freitag Abend nutzten zahlreiche Teams, um Trainingsfahrten zu machen sowie Abstimmungsarbeiten zu erledigen.

Schon hier zeigte sich, dass die Teams Highway Star und Perfect Strangers zu schlagen sind, wenn man um den Sieg mitfahren will.

Nach der Hallenöffnung am Samstag um 08:15 Uhr ging's mit dem freien Training um 08:30 Uhr los. Hierzu wurden alle Teams in zwei Startgruppen eingeteilt. Aufhorchen ließ hier der SRC Stuttgart mit durchweg schnellen Zeiten, so dass man diese Truppe durchaus zum erweiterten Favoritenkreis zählen musste.

Nach der Abnahme ging's um 10:30 Uhr mit dem Qualifying los, welches auf der hierfür ausgelosten Spur 4 stattfinden sollte.

Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des Vorjahrs.

Hier das Ergebnis, an Spannung kaum zu überbieten.

Somit ergaben sich folgende Startgruppen: Highway Star, Perfect Strangers, SRC Stuttgart, Knax, Bear Racing und SG Stern in der Startgruppe 2.

Die restlichen Teams bildeten die erste Startgruppe.

Highway Star	7,808
Perfect Strangers	7,845
SRC Stuttgart	7,903
Knax	7,968
Bear Racing	7,984
SG Stern	8,014
CSI	8,057
SCRC Filstal Barbaren	8,058
Racing Is Life	8,066
Scuderia Filderstadt	8,113
Hot Chili	8,145
Blue In	8,227
IX-Racing	8,755

Das Rennen der ersten Startgruppe



Eine explosive Mischung aus verschiedenen Teams war hier am Start. Scuderia Filderstadt, zweifacher SLP Challenge Gewinner mit Steffen Serway, der in Einzelrennen zahlreiche Top-Platzierungen erringen konnte, Wolfi Ratsch und Trulli (Jürgen Keinath).

Hot Chili, die Gewinner des letzten SLP Regional Rennens, diesmal ohne Stammfahrer Kai Spachmann. Team Blue In trat als einziges mit einem Plafit Fahrwerk an, die Piloten Gregory Klein, Armin Katzmann und Tristan Frölich waren trotzdem zuversichtlich. Das neue Team mit dem unverwechselbaren Namen SCRC Filstal-Barbaren, hat sich in kurzer Zeit mit Riesenschritten entwickelt und trat dementsprechend selbstbewusst auf.

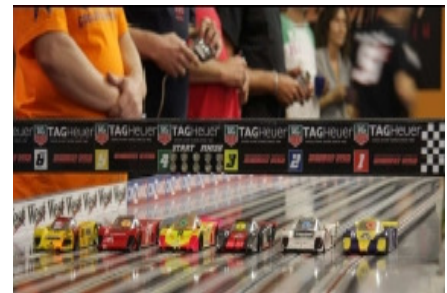
iX-Racing mit Michael Kaiser, Gerald Ziegler, Frank „XXX“ Schüler und Manfred Vogel waren ebenso am Start wie das Team CSI mit Thomas Zibull, Rüdiger Philipp und Harry Riester in ihren maßgefertigten orange farbigen T-Shirts. Letztere ließen im Training mit 7,9er Zeiten aufhorchen und zählen bei den Clubrennen im BlueIn immer zu den Sieganwärtern.

Rote Ampel aus und los ging's. Aber wie! Anfängliche Nervosität führte alsbald zum ersten Crash. Die Gemüter beruhigten sich jedoch recht schnell und es kam zu spannenden Kämpfen um die Positionen. Top-Rundenzahlen, erstgruppenverdächtige 94 Runden der Filstaler auf der Spur 3 paarten sich mit Kommentaren von Gregory, der auf Spur 6 über eingeschlafene Füße klagte.

Auch Servicearbeiten blieben nicht aus. Racing is life musste einmal tackern, bohren und schweißen um im Geschehen zu bleiben. Hot Chili etwas enttäuschend auf Platz 3 mit einigen Runden Rückstand.

Die Überraschung schlechthin war das Barbaren-Team, welches sich mit Platz 2 im ersten Lauf wärmstens empfahl. CSI, nach eigenen Aussagen mit Platz 4 zufrieden, die anderen Teams wie Blue In, Racing is life und iX-Racing mit zuviel Grip und teilweisen Abflügen etwas verstimmt. Den Laufsieg holte sich die Scuderia aus Filderstadt mit 555,60 Runden.

Lauf 1	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt
Scuderia Filderstadt	92	94	91	95	93	90,60	555,60
SCRC Filstal Barbaren	90	92	94	95,04	90	91	552,04
Hot Chili	87	91	91,24	91	92	91	543,24
CSI	87	91,15	94	92	91	88	543,15
Blue In	86	90	92	92	88,30	85	533,30
Racing Is Life	91,81	91	91	94	92	70	529,81
iX-Racing	86	78	81	90	87,57	85	507,57



Das Rennen der zweiten Startgruppe



Bekannte Namen, bekannte Gesichter. SRC Stuttgart mit dem Urgestein Frank „Bini“ Binanzer, Marco Prigl und dem ebenso sehr erfahrenen Torsten „TOU“ Ulrich. Hier war geballte Konkurrenz am Start.

Perfect Strangers mit einem unglaublich gut aufgelegten und provozierend lockerem Tobias Meiler (Ross Brawn ist wahrscheinlich sein Onkel) sowie den Kameraden Patrick Dambacher, dem Shooting Star Frederik Genzel (der wahrscheinlich einen Schleifer im Chromosomensatz beherbergt) und Mike, dem Mitbetreiber des Highway Star. Bear Racing mit frisch frisiertem Stefan „Bubele“ Wenger, dem Quali-Wunder Thomas Genzel und Reglerpapst Rene Schmidts. Die SG Stern diesmal nur mit einem Carsten (schade!), Fola wie immer



durchgestylt und mit Kopfbedeckung und Witzerzähler und Chefgutachter Rainer Baudach. Team Knax mit dem Fessler Clan Berthold und Markus, sowie Olaf Gaarz, dem stillen Genießer. Last but not least die Seriensieger um Teamchef Bernd Bohnet, Marco Masur und Gunther „Aische“ Ohr, dem die Message „8.0 Sek. auf Blau ist Pflicht“ mitgegeben wurde.

Zu den Fakten:

Das Rennen wurde auf Spur 1 und 6 entschieden, die Abstände handbreit. Kein Team konnte an die Zeiten des Vorjahrs anknüpfen. Auf der Spur 6 waren 8.3er Zeiten Balsam für die Seele, dazu noch Tangoschwänzeln im S auf der Spur 1. Wo waren die 8.0er Zeiten auf der Spur 6 vom Vorabend hin? Magie? Hatte der rennabstinente Weißspurspezialist Dieter einen Fluch ausgesprochen? Wenigstens die Mittelspurfahrer kamen auf ihre Kosten. Wurde auf der 3 eine 8.120 gefahren, wurde sofort auf der Spur 4 mit einer 8.110 gekontert. Die Perfect Strangers und Highway Star ballerten mal eben 97 Runden auf der Spur 5 ins Holz. Gefahren 95,07 Runden von Gunther auf der 2 waren da schon bestenfalls Durchschnitt.



Auch in diesem Durchgang war Fairness oberstes Gebot. Die Plätze 1 bis 4 waren erwartungsgemäß verteilt: Highway Star mit Handtuchbreite – pardon – Handtuchdicke vor den Strangers, dahinter die Herren vom SRC mit respektablen 564,65 Runden. Die Bären mit starken 560,13 Runden auf Platz 4, gefolgt von Knax. SG Stern mit 551,89 Runden auf Platz 6.

Lauf 1	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt
Highway Star	92	95,07	96	97	97	92	569,07
Perfect Strangers	93	94	96	95,84	97	93	568,84
SRC Stuttgart	92,65	93	95	95	96	93	564,65
Bear Racing	92	93	94,13	95	94	92	560,13
Knax	90	93	94	93	94	91,67	555,67
SG Stern	90	92	94	94	92,89	89	551,89

Das Rennen der ersten Startgruppe nach dem Regrouping

Nach dem Regrouping stieg die Scuderia Filderstadt standesgemäß in die zweite Startgruppe auf, die SG Stern wurde nach unten gereicht. Im Rennen dann prinzipiell das gleiche Bild wie im ersten Durchgang. Die Filstal-Barbaren konnten mit gefahrenen 555,11 Runden den Laufsieg erringen, gefolgt von der SG Stern. Hot Chili nach wie vor nicht so scharf wie sonst, Racing is life mit Problemen und CSI, durch ein defektes Lager mit 7 Runden weniger als im ersten Lauf, aber noch vor Blue In und iX-Racing. Fazit aller Teilnehmer: Sehr fair, Einsetzerleistung teilweise mit Defiziten.

Lauf 2	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt
SCRC Filstal Barbaren	90	93,11	94	94	92	92	555,11
SG Stern	91	92	94	90,69	94	90	551,69
Hot Chili	89,46	91	92	94	93	90	549,46
Racing Is Life	82	92	91	93	92,68	90	540,68
CSI	89	92	92	90	87	86,62	536,62
Blue In	88	91	90,71	88	88	84	529,71
iX-Racing	87	84	86	91	90,20	85	523,20

Das Rennen der zweiten Startgruppe nach dem Regrouping

Kein neues Bild im zweiten und entscheidenden Durchgang. Spur 1 und 6 gewohnt zäh, die Spuren 2 und 3 auch etwas handzahmer als im ersten Showdown. Lediglich die 4 und die 5 waren noch gut für schwarze Striche im Holz. Bear Racing kassierte noch die Kollegen vom Team Knax. Der SRC Stuttgart bestätigte mit einem Top-Auto eindrucksvoll und souverän Platz 3. Die Perfect Strangers um Teamchef Tobias aber machten das Ergebnis „perfect“. In einem an Spannung nicht zu überbietenden Finish lagen sie am des zweiten Laufes um 0,54 Runden vor dem Seriensieger Highway Star.

Ein lauter Aufschrei nach dem Stillstand der Autos – es war geschafft. Die Perfect Strangers haben nach Addition beider Läufe die Highway Challenge 2009 mit 0,31 Runden Vorsprung gewonnen – Gratulation.

Lauf 2	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt
Perfect Strangers	93	94	95	96,40	97	92	567,40
Highway Star	92	94,86	96	96	96	92	566,86
SRC Stuttgart	92,15	94	94	95	93	93	561,15
Bear Racing	91	94	94	94	93	92,06	558,06
Knax	91	92	94,11	93	94	91	555,11
Scuderia Filderstadt	91	93	93	94	93,04	90	554,04

Gesamtergebnis:

Gesamt	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff.	Platz
Perfect Strangers	568,84	567,40	1136,24		1
Highway Star	569,07	566,86	1135,93	-0,31	2
SRC Stuttgart	564,65	561,15	1125,80	-10,13	3
Bear Racing	560,13	558,06	1118,19	-7,61	4
Knax	555,67	555,11	1110,78	-7,41	5
Scuderia Filderstadt	555,60	554,04	1109,64	-1,14	6
SCRC Filstal Barbaren	552,04	555,11	1107,15	-2,49	7
SG Stern	551,89	551,69	1103,58	-3,57	8
Hot Chili	543,24	549,46	1092,70	-10,88	9
CSI	543,15	536,62	1079,77	-12,93	10
Racing Is Life	529,81	540,68	1070,49	-9,28	11
Blue In	533,30	529,71	1063,01	-7,48	12
IX-Racing	507,57	523,20	1030,77	-32,24	13



Die „Bären“ auf Platz 4

Die Teams der Highway Challenge 500

Platz 1 Team Perfect Strangers



Platz 2 Team Highway Star



Platz 3 Team SRC Stuttgart



Platz 4 Team Bear Racing



Platz 5 Team Knax



Platz 6 Team Scuderia Filderstadt



Platz 7 Team SCRC Filstal-Barbaren



Platz 8 Team SG Stern

Platz 9 Team Hot Chili



Platz 10 Team CSI

Team 11 Team Racing is Life



Team 12 Team Blue In



Team 13 Team iX-Racing

Das Renncenter Highway Star bedankt sich insbesondere bei

- all unseren Freunden und Gästen für ein wirklich spannendes und immer faires Rennen.

- Stefan Wisst und unserem fleißigen Bienchen Alina. Die beiden hatten alle Grillzangen voll zu tun! Im Dauereinsatz von 11 bis 18 Uhr bereiteten sie kiloweise Schweinenacken mit Kartoffel- und Krautsalat und leckere Würstchen zu.

- „Pitzi“ und Ihrem Team in der Küche. Sie waren die kulinarischen Sieger der diesjährigen Highway Challenge 500.



Wir freuen uns schon auf die nächste Highway Challenge 500 im Jahr 2010!